

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



25.09.2014

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 18. September 2014 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Edona Gerguri
Antonia Briol (1. stv. Vorsitzende)	Sofia Kießling
Osman Cakir	Maxim Kramer
Berke Demir	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Donjeta Dragidella	Christos Liotiris
Kilian Engel	Celina Mächtle
Noah-Etienne Fischer	Zilan Nas
Patrick Franzen	Furkan Sel (2. stv. Vorsitzender)
Maya Fritsch	Isabell Steidel
Dejan Gajic	Büsra Tezyürek

Entschuldigt: - 0 -

Unentschuldigt: - 0 -

Vom Gemeinderat: Herr StR Aurich, CDU

Von der Verwaltung: Herr BM Hajek (TOP 1 - 2)
Herr Krähmer, Hochbauamt (TOP 3)
Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 10. Juli 2014 liegt zur Einsicht auf.
Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Nachrücken in den Jugendgemeinderat

a) Feststellung von Hinderungsgründen

Herr BM Hajek stellt fest, dass es keine Hinderungsgründe gebe, Maya Fritsch in den Jugendgemeinderat aufzunehmen.

b) Verpflichtung des neuen Mitgliedes

Herr BM Hajek verpflichtet Maya Fritsch in ihrem Amt als Jugendgemeinderätin durch Sprechen der Verpflichtungsformel und weist sie auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit gemäß § 35 Absatz 2 der Gemeindeordnung hin. Maya Fritsch gelobt. Durch Unterschrift wird die Verpflichtung und Schweigepflicht bestätigt (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr BM Hajek gratuliert Maya Fritsch zu ihrem neuen Amt.

(Beifall)

TOP 2 Herr Bürgermeister Hajek stellt sein Dezernat vor

Herr BM Hajek stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation sein Dezernat vor (Anlage 2 der Niederschrift). Auf Wunsch bietet er eine Besichtigung des Baudezernats an.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich bei Herrn BM Hajek für den interessanten Einblick in sein Dezernat. Fragen vonseiten des Jugendgemeinderats an Herrn BM Hajek werden nicht gestellt.

TOP 3 Planungswerkstatt ABX-Halle: Wahl von Mitgliedern des Jugendgemeinderats in die Bewertungskommission

Herr Krähler vom Hochbauamt stellt anhand einer Präsentation nochmals den Standort der ABX-Halle vor. Ebenfalls erläutert er die Planungen für die ABX-Halle während der Bundesgartenschau. Speziell geht er auf die Planungswerkstatt und den Workshop am 24. September 2014 ein (Anlage 3 der Niederschrift). Ein Austausch zwischen Architekturbüros, Auslobern und Impulsgebern werde hier stattfinden. Der Jugendgemeinderat als Impulsgeber Jugendkultur solle bei diesem Workshop einen kurzen „schlaglichtartigen“ Vortrag halten.

JGR Christos Liotiris möchte wissen, woher die ABX-Halle ihren Namen bekommen habe.

Herr Krähler antwortet, dass der Name der Halle von einem Logistikunternehmen stamme und die Halle diesen Namen schätzungsweise schon 15 bis 20 Jahre trage.

JGR Osman Cakir möchte wissen, ob der Name geändert werden könne. Er schlägt „HNX“ vor, somit würde ein Bezug zu Heilbronn entstehen.

Herr Krähler sagt, er könne sich vorstellen, dass eine Namensänderung möglich sei.

JGR Dejan Gajic fragt nach, ob die Halle nach der BUGA abgerissen werde oder stehen bleibe.

Herr Krähler antwortet, man wisse noch nicht, was mit der Halle nach 2019 passiere.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich bei Herrn Krähler und bittet die Jugendgemeinderäte, Vertreter des Gremiums für den Workshop am 24. September 2014 vorzuschlagen. JGRin Isabell Steidel, JGR Kilian Engel und JGRin Sofia Kießling bekunden ihr Interesse.

E r g e b n i s :

JGRin Isabell Steidel, JGR Kilian Engel und JGRin Sofia Kießling nehmen am Workshop am 24. September 2014 im Rahmen der Planungsworkstatt zur ABX-Halle teil.

TOP 4 „Sprechender Mülleimer“ - Gemeinschaftsprojekt mit der Hochschule Heilbronn: Sachstandbericht und weiteres Vorgehen

JGR Maxim Kramer erläutert den Sachstand. Die Hochschule Heilbronn habe sich bereit erklärt, das Projekt „sprechender Mülleimer“ gemeinsam mit dem JGR zu realisieren. Von der Stadt liege zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Genehmigung vor. Diese wolle der AK Umwelt und Verkehr einholen.

Laut neuen Erkenntnissen übernehme nun ein anderer Professor der Hochschule das Projekt. Dieser wolle weiterhin mit dem Jugendgemeinderat kooperieren und könne sich durchaus vorstellen, dieses Projekt gemeinsam mit Schülern zu realisieren.

Die Anfrage an die Stadtverwaltung, ob ein sprechender Mülleimer in Heilbronn installiert werden dürfe, speziell in der Innenstadt, sei auf wenig Unterstützung gestoßen. Vonseiten des Jugendgemeinderats sei als möglicher Standort die Innenstadt vorgeschlagen worden. Dies habe die Verwaltung abgelehnt. Auch in einem Wohngebiet sei dieses Projekt nicht zu realisieren.

JGR Osman Cakir merkt an, dass der Mülleimer an einer gutbesuchten Stelle aufgestellt werden müsse, sonst lohne sich das Projekt nicht.

JGR Maxim Kramer schlägt eine Parkanlage oder einen Spielplatz, welche bzw. welcher nicht direkt in einem Wohngebiet liege, vor. Er werde das mit dem Arbeitskreis prüfen.

JGRin Isabell Steidel schlägt vor, bezüglich dieses Projekts mit Herrn OBM Mergel zu sprechen. Sie finde das Projekt gut und es wäre schade, wenn es nicht umgesetzt werden könne.

Vorsitzender JGR Patrick Kuhn bittet darum, Einzelheiten im AK zu besprechen und die Ergebnisse dann in der nächsten Sitzung zu präsentieren.

Die Überlegung, ob eine Unterschriftensammlung bezüglich des Projekts gestartet werden solle, wird nach kurzer Diskussion verworfen. Das Problem liege in der Planung, nicht daran, dass es von den Bürgern nicht gewünscht sei.

JGR Maxim Kramer geht anschließend auf die Finanzierung ein. Es sei alles teurer als vorerst gedacht. Der Jugendgemeinderat müsse von seinem eigenen Budget einen Mülleimer beschaffen. Die Idee sei, einen Mülleimer umzurüsten. Hier müsste der Jugendgemeinderat auf den Eigentümer zugehen und die Entsorgungsbetriebe bezüglich der Leerung fragen. Anschließend könne dann das Projekt dem Planungs- und Baurechtsamt zur Genehmigung vorgestellt werden. Der AK Umwelt und Verkehr werde sich um das weitere Vorgehen kümmern und berichten.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

E r g e b n i s :

- 1. Der Jugendgemeinderat ist der Auffassung, dass es kein Problem darstellen dürfte, Schülerinnen und Schüler für das Projekt zu finden. JGR Maxim Kramer könne dem Professor diese Rückmeldung geben.**
- 2. Der AK Umwelt und Verkehr plant das weitere Vorgehen und informiert den Jugendgemeinderat in der nächsten Sitzung über den Sachstand.**

TOP 5 Rhetorik-Seminar 2014: Organisatorisches

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn gibt bekannt, dass das Seminar in der Juhe Ludwigsburg durchgeführt werde. Der Jugendgemeinderat treffe sich am 10. Oktober 2014 um 15:10 Uhr in der Vorhalle des Hauptbahnhofs Heilbronn. Das Seminarprogramm von Herrn Kimmelman liege jedem Jugendgemeinderat vor (Anlage 4 der Niederschrift). Ferner gibt JGR Patrick Kuhn bekannt, dass beim Seminar eine Praktikantin der LpB anwesend sein werde. Der Jugendgemeinderat werde sie zu diesem Seminar einladen. Er erinnert an die Einverständniserklärung, welche noch von einigen Jugendgemeinderäten fehle. Abschließend werden noch die Listen für die Mahlzeiten und Zimmereinteilung besprochen (Anlage 5 der Niederschrift). Die Ankunft in Heilbronn am 12. Oktober 2014 werde um ca. 15:45 Uhr sein.

JGRin Büsra Tezyürek fragt an, wie sie sich verhalten solle, wenn sie am Seminar nicht teilnehmen könne.

Frau Haug merkt an, das davon ausgegangen werde, dass die Personen, welche sich für das Seminar gemeldet hätten auch teilnehmen würden. Sollte eine plötzliche Erkrankung auftreten, solle man sie auf dem Handy anrufen und absagen.

JGRin Isabell Steidel gibt bekannt, dass sie während dieser Zeit auf einer Studienfahrt in Rom sei und deshalb leider nicht am Seminar teilnehmen könne.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 6 **Anfrage:**

Beleuchtung Bolzplatz

JGR Osman Cakir und JGR Kilian Engel fragen an, ob es möglich sei, Bolzplätze in Heilbronn zu beleuchten, besonders im Hinblick auf den Bolzplatz in Böckingen.

Vorsitzender JGR Patrick Kuhn antwortet, dass die Anfrage aufgenommen und von Frau Haug weitergeleitet werde.

TOP 7 **Verschiedenes:**

7.1 Internet-Portal „Mein Heilbronn“ - Beteiligung JGR

Vorsitzender JGR Patrick Kuhn erklärt, dass der Jugendgemeinderat die Möglichkeit habe, sich auf der Internetseite der Stadtinitiative Heilbronn e.V. zu präsentieren. Er übergibt die Aufgabe dem AK Öffentlichkeitsarbeit (Anlage 6 der Niederschrift).

JGRin Antonia Briol spricht sich für eine Seite des Jugendgemeinderats bei „Mein Heilbronn“ aus.

E r g e b n i s :

Der Jugendgemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen, dass er sich im Internet-Portal „Mein Heilbronn“ präsentieren möchte. Der AK Öffentlichkeitsarbeit wird in der nächsten Jugendgemeinderatssitzung am 9. Oktober 2014 einen Vorschlag vorstellen.

7.2 Basketballfeld Badener Hof

JGR Maxim Kramer führt aus, dass die Situation hinsichtlich des Basketballplatzes im Badener Hof schwierig sei. Es gebe nutzungseinschränkende Bedingungen, wie die Öffnungszeiten und die Altersbeschränkung. Dies sei im Jugendgemeinderat schon besprochen und eine Änderung gewünscht worden. Er und JGR Noah-Etienne Fischer hätten dies dann in einem Gespräch mit Herrn OBM Mergel vertieft und dieser habe versprochen, sich der Sache anzunehmen. Er fasst kurz das Antwortschreiben von Herrn OBM Mergel zusammen (Anlage 10 der Niederschrift). Er und JGR Noah-Etienne Fischer seien mit

dieser Antwort nicht zufrieden. Sie hätten sich zum Ziel gesetzt, die Aufhebung der Altersbeschränkung und die Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten zu erreichen; dies bedeute, dass das Basketballfeld täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet sei. Er habe vom Grünflächenamt die Information erhalten, dass die Stadt an der jetzigen Situation etwas ändern könne.

JGR Noah-Etienne Fischer ergänzt, ein weiterer Grund für die Unzufriedenheit sei, dass jedes Mal, wenn ältere Personen auf dem Platz spielten, ein Streifenwagen der Polizei kommen müsse. Die Polizei habe Besseres zu tun.

JGR Osman Cakir spricht sich für die Abschaffung der Altersbegrenzung des Basketballfeldes aus.

Vorsitzender JGR Patrick Kuhn verweist darauf, mit den Ideen direkt zu JGR Maxim Kramer oder JGR Noah-Etienne Fischer zuzugehen, damit diese sie prüfen und anschließend die sinnvollen Ideen vorstellen könnten.

JGR Maxim Kramer berichtet, weiter habe es eine Petition gegeben (Anlage 7 der Niederschrift). Man habe über 150 Haushalte angefragt, 85 % der Befragten seien ebenfalls für die Abschaffung der Altersgrenze und einer Öffnung des Platzes zu den genannten Öffnungszeiten. Er habe lange mit den „Polizeirufern“ gesprochen. Diese sähen sich als Opfer des Lärms und wollten, dass die Regelung weiter besteht.

JGR Noah-Etienne Fischer gibt zu bedenken, er wisse nicht, ob ein 15-Jähriger weniger Lärm mache als ein 17-Jähriger.

JGR Maxim Kramer erläutert die nächsten Schritte. Heute sei ein Artikel der JungenRäte zu diesem Thema in der Stadtzeitung erschienen. Er und JGR Noah-Etienne Fischer würden jetzt erneut auf Herrn OBM Mergel zugehen und ihn vor dem Hintergrund der Infos des Grünflächenamts und der Petition um Änderung bitten. Er bittet außerdem um ein Votum des Jugendgemeinderats zu diesem Thema.

E r g e b n i s :

Der Jugendgemeinderat beschließt mit vier Enthaltungen, dass JGR Maxim Kramer und JGR Noah-Etienne Fischer das Thema weiter begleiten und sich für die Aufhebung der Altersgrenze und der Öffnung des Basketballplatzes von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr einsetzen.

7.3 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Einladung der Diakonie Heilbronn zum Tag der offenen Tür am 20. September 2014 - 10 Jahre Südstadtkids (Anlage 8 der Niederschrift)

Dankeschreiben von Herrn Thomas Strobl vom 29. Juli 2014 zur Gratulation des Jugendgemeinderats zur Wahl in den Heilbronner Gemeinderat (Anlage 9 der Niederschrift)

*Unstimmigkeiten Basketballfeld „Badener Hof“
Schreiben des Oberbürgermeisters Harry Mergel vom 14. Juli 2014 (Anlage 10 der Niederschrift)*

*Ludwig-Pfau-Schule -Basketballfeld; Antrag des Jugendgemeinderats vom 22. Mai 2014
Bericht des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 15. Juli 2014 (Anlage 11 der Niederschrift)*

*Halle für Parcours
Schreiben des Amts für Familie, Jugend und Senioren vom 23. Juli 2014 auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 26. Juni 2014 (Anlage 12 der Niederschrift)*

*Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2014
Schreiben der Stabsstelle Strategie vom 4. August 2014 auf eine Anfrage in der Sitzung des Jugendgemeinderats vom 26. Juni 2014 (Anlage 13 der Niederschrift)*

*Öffnung Schulsportanlagen für die Allgemeinheit
Schreiben des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 12. August 2014 auf eine Anfrage von JGR Maxim Kramer vom 9. Juli 2014 (Anlage 14 der Niederschrift)*

JGR Patrick Kuhn schließt um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!
gez. Haug